

# Volksstimme

Einzelpreis 15 Pfennig

Tageszeitung der Sozialdemokratischen Partei

Nr. 269.

Magdeburg, Mittwoch den 17. November 1926.

37. Jahrgang

## Die Militärkontrolle.

Die Meinungsverschiedenheiten, die über die Frage der Militärkontrolle entstanden sind, beschäftigen bereits seit geraumer Zeit die Kabinette der durch den Locarno-Pakt verbundenen Mächte und bedeuten eine Erschwerung der weiteren Verfolgung des Programms europäischer Verständigung. Der Eintritt Deutschlands in den Völkerbund und der Vertrag von Locarno haben die französischen Befürchtungen Deutschlands gegenüber keineswegs vollkommen aus der Welt geschafft. Man braucht sich nur zu erinnern, daß der französische Völkerbundsvertreter, Paul Boncour, in seinem Bericht an die Deputiertenkammer vom 23. Februar 1926 Bedenken gegen die Sanktionsbestimmungen des Paktes von Locarno geltend machte und erneut auf das System des Genfer Protokolls zurückkam, und man wird sich die Stimmung französischer Regierungskreise vorstellen können.

Nur schrittweise oder überhaupt nicht gibt daher Frankreich die Sicherungen des Vertrags von Versailles preis, während Deutschland auf der andern Seite bemüht ist, die Sonderbehandlung, der es in vielfacher Hinsicht durch den Friedensvertrag unterworfen ist, nach Möglichkeit zu mildern.

Die auf Grund des Artikels 203 ff. des Friedensvertrags eingeführten interalliierten Ueberwachungsansätze über die deutschen Rüstungen sind noch heute in Deutschland tätig. Lediglich die Kontrollkommission für die Seerüstungen Deutschlands hat ihre Tätigkeit am 30. September 1924 eingestellt. Zu einer Beendigung auch der Arbeit der übrigen Ausschüsse ist gleichfalls ein Beschluß der Völkerverversammlung erlassen worden. Mit dem Augenblick, wo die Völkerverversammlung die interalliierte Kontrolle für beendet erklärt, tritt an ihre Stelle das Untersuchungsrecht des Völkerbundsrates. Denn Deutschland hat sich in Artikel 213 des Friedensvertrags verpflichtet, jede Untersuchung zu dulden, die der Rat des Völkerbundes mit Mehrheitsbeschluß über den Stand der deutschen Abrüstung für notwendig erachtet.

Nun ist klar, daß Deutschland das Untersuchungsrecht des Völkerbundes der interalliierten Militärkontrolle vorzieht. Denn die Beaufsichtigung des Völkerbundes darf nur von Fall zu Fall und nicht durch ständige, in Deutschland tätige Kommissionen erfolgen. Sodann kann Deutschland im Rahmen des Völkerbundsrates, der ja jetzt aus 14 Mächten, darunter vier im Weltkrieg neutral gebliebenen Staaten, besteht, seine Interessen wesentlich besser vertreten, als gegenüber einer Kontrollkommission, auf deren Feststellungen hin die Völkerverversammlung einseitig Beschlüsse faßt.

Die wichtigste Frage besteht daher zunächst in dem Grade darüber, in welchem Augenblick die interalliierten Kontrollkommissionen ihre Tätigkeit einstellen sollen. Deutschland erkennt den Grund für das Weiterbestehen der Kontrolle nicht mehr an. Es möchte die Tätigkeit der Kontrollkommissionen nach vor der nächsten Völkerverversammlung, die am 6. Dezember beginnt, eingestellt sehen. In dieser Angelegenheit wird, wie es scheint, die deutsche Regierung von Großbritannien unterstützt.

Die Meinungsverschiedenheiten, die zwischen der Völkerverversammlung und dem Deutschen Reich noch bestehen, betreffen eine Reihe von technischen Fragen, die, wie man annehmen sollte, leicht bereinigt werden können. Unerwünscht ist man sich z. B. über die Auslegung des Begriffs Kriegsmaterial. Deutschland ist nach Art. 170 des Friedensvertrags die Ein- und Ausfuhr von Kriegsmaterial untersagt. In einer zu weitgehenden Auslegung des Begriffs Kriegsmaterial erblickt Deutschland eine Gefährdung seiner Industrie.

Deutschland ist nun zwar berechtigt, evtl. Meinungsverschiedenheiten nach dem Locarno-Vertrag schiedsrichterlich erledigen zu lassen; aber eine diplomatische Erledigung ist bei diesen technischen Fragen schwer vorzuziehen, zumal eine Entscheidung im Gange der Beendigung der interalliierten Militärkontrolle ohne Zweifel verzögern würde.

Aber die Frage des Zeitpunktes, an dem endlich die Völkerverversammlung die interalliierte Militärkontrolle einstellt, ist nicht die einzige Meinungsverschiedenheit, die Deutschland in der Entwaffnungsfrage ausnützend von Frankreich benutzt. Auch die Bedingungen, unter denen der Völkerbund sein sogenanntes Untersuchungsrecht über die deutschen Rüstungen ausüben soll, sind strittig. Der Völkerbundsrat hat bekanntlich in seinen Sitzungen vom 27. September und 8. Oktober 1926 ein Reglement über die Ausübung des Untersuchungsrechts angenommen, gegen dessen Inhalt Deutschland in einer Note an den Völkerbundsrat vom 12. Januar 1926 Einspruch

## Neue Spannung.

Berlin, 16. November. (Eigener Drahtbericht.) Trotz der in dieser Woche eingetretenen Pause in den Beratungen des Reichstags wird die offizielle Fühlungnahme zwischen den Vertretern der einzelnen Fraktionen fortgesetzt.

Innerhalb der Sozialdemokratischen Partei hat es lebhaftes Bestreben erregt, daß entgegen den getroffenen Vereinbarungen ein Teil der Regierungsparteien eine enge Verbindung mit der Deutschnationalen Volkspartei aufrechterhält. So stellt es sich heraus, daß Reichsinnenminister Nils zugunsten seines Schund- und Schmutzgesetzes mit der Deutschnationalen Volkspartei Vorbesprechungen aufgenommen hat.

Die Sozialdemokratische Partei wird sich angesichts dieser veränderten Situation ihre weitere Taktik vorbehalten müssen. Sie kann dies um so mehr, als die Wahlen, die am vergangenen Sonntag in verschiedenen Teilen des Reiches stattgefunden haben, die starke Position der Sozialdemokratischen Partei in den Wählerkreisen bewiesen haben.

### Sitzung des Reichskabinetts.

Am 16. November. Heute vormittag 11 Uhr ist das Reichskabinett zu Beratungen über laufende Angelegenheiten zusammengetreten. Auf der Tagesordnung steht u. a. der Haushalt für 1927.

## Völkerbunds kontrolle.

Paris, 16. November. (Radio.) General Walsh wird in kurzer Zeit auf seinen Berliner Posten zurückkehren. In den Pariser zuständigen Stellen erklärt man die Nachricht, nach welcher der General mit einer speziellen Mission von der Völkerverversammlung beauftragt sei, für unbegründet. Seine Reise nach Berlin sei mit den schwebenden Verhandlungen über die Erziehung der interalliierten Militärkontrolle durch die Völkerbunds kontrolle nicht im Zusammenhang zu bringen, um so weniger, als der größte Teil der Fragen, die Deutschland Abrüstung betreffen, vor allem die des Oberkommandos, als gelöst angesehen werden könne. Die Regelung mehrerer noch ausstehender Fragen, so die der militärischen Ausbildung der Jugendverbände und der Auflösung der nationalen Geheimorganisationen, stehe unmittelbar bevor. Außerdem lege die Völkerverversammlung Wert darauf, vor der Abberufung der interalliierten Kontrollkommission auf dem Wege diplomatischer Verhandlungen mit der deutschen Regierung die Kompetenzen der neuen Völkerbundsmission genau festzulegen.

### Auch Chamberlain in Genf.

London, 16. November. (Radio.) Der englische Außenminister Chamberlain wird sich ebenfalls zur Tagung des Völkerbundsrates am 6. Dezember nach Genf begeben, da, wie verlautet, dort zwischen den drei Ministern Briand, Chamberlain und Stresemann vor allem auch das Abrüstungsproblem erörtert werden soll.

### Abstimmung der Bergarbeiter.

London, 16. November. (Eigener Drahtbericht.) Die bisher aus zehn Bergwerksdistrikten vorliegenden Abstimmungsergebnisse über den von der englischen Regierung zur Beilegung des Kohlenstreiks gemachten Vorschlag haben eine große Mehrheit für die Annahme des Vorschlags ergeben.

erhoben hat. Der Völkerbundsrat hat bei der Feststellung jenes Reglements die Vertreter Deutschlands nicht zugezogen. Das läßt sich wohl nur unter dem Gesichtspunkt verteidigen, daß jenem Reglement nur der Charakter eines Vorentwurfs zukommen sollte.

In der Tat lautet es ein, daß der Völkerbundsrat das ihm durch den Versailler Vertrag eingeräumte Untersuchungsrecht ja erst nach Beendigung der interalliierten Militärkontrolle übernehmen und erst bei dieser Übernahme die Bedingungen der Untersuchung endgültig feststellen kann. Ist dies aber zutreffend, dann hat Deutschland jetzt ein Recht darauf, bei der endgültigen Festsetzung des Untersuchungsrechts mit beratender Stimme zugezogen zu werden. Das erscheint schon deswegen erforderlich, weil das Untersuchungsrecht nicht wohl im Widerspruch mit den Bestimmungen des Friedensvertrags festgesetzt werden darf und Deutschland auf Grund der Locarno-Verträge befugt ist, Streitfragen über die Auslegung des Friedensvertrags mit Belgien und Frankreich schiedsrichterlich entscheiden zu lassen.

Der stärkste Widerspruch deutscherseits betr. das 1921 ausgearbeitete Reglement des Völkerbundes richtet sich gegen die Befugnis zur Schaffung sogenannter „Ständiger Elemente“ in der entmilitarisierten Zone. Art. 213 des Friedensvertrags ordnet nur eine von Zeit zu Zeit stattfindende, keine ständige Untersuchung

### Mussolini sucht wieder Anschluß.

Paris, 16. November. (Radio.) In einem langen Interview, das Mussolini dem Vertreter des französischen „Matin“ gewährt hat, hat der italienische Diktator plötzlich seine bisher alles andre denn freundschaftliche Haltung gegenüber Frankreich geändert. Das Interview strahlt von Anfang bis Ende von Freundschafts- und Sympathieerklärungen des italienischen Diktators an die Adresse der französischen Republik. Die Vorkämpfer der letzten Wochen bedauert Mussolini nach diesem Interview außerordentlich. Er erklärte, er habe Maßregeln von „unerhörter Strenge“ ergriffen, um ihrer Wiederkehr vorzubeugen. Er könne die Garantie übernehmen, daß sie sich nicht wiederholen werden.

### Der Belastungszeuge verhaftet.

Berlin, 16. November. (Radio.) Wie die Reichsjustizstelle des Stahlhelms mitteilt, hat die Staatsanwaltschaft Gießen in dem Verfahren gegen den „Stahlhelm“-Schriftleiter Friedrich Wilhelm Seins wegen Anstiftung zu einem versuchten Mord den Haftbefehl gegen Seins aufgehoben, dagegen habe die Staatsanwaltschaft gegen den Belastungszeugen Schmidt ein Verfahren wegen Diebstahls, Unterschlagung, Erpressung und Anbieten eines Falschbetrags gegen Geld eröffnet.

Außerdem erfährt man bei dieser Gelegenheit, daß Oberleutnant Wagner, der bestraft werden sollte, schon vor einigen Wochen verhaftet und der in die Angelegenheit verwickelte Chauffeur Schwing in die Hessische Landesirrenanstalt überwiesen worden ist.

Diese Maßnahmen einer heftigen Staatsanwaltschaft bedürfen unserer Erachtens einer dringenden Ueberprüfung und Aufklärung; man kann Untersuchungen über Mordmorde allerdings auch auf diese Weise abschließen, aber fraglich ist, ob das deutsche Volk so ohne weiteres glaubt, sie seien richtig.

der entmilitarisierten Zone, wenn auch nur für einen gewissen Zeitraum, zu errichten.

Unentschieden ist ferner vor allem die Frage, ob der Völkerbundsrat bei evtl. Feststellung der Folgen von Uebertretungen gegen die Entwaffnungsbestimmungen des Friedensvertrags mit Zustimmung oder nur mit Mehrheitsbeschluß entscheiden soll.

Die Schwierigkeit der Kontrollfrage ergibt sich nicht zuletzt aus dem Mangel der Lösung des allgemeinen Entwaffnungsproblems. Gäßen alle Staaten im wesentlichen abgerüstet, wäre ferner die Militärkontrolle des Völkerbundes eine künstliche Staaten umfassende, so würde sich die Frage der Untersuchung der deutschen Rüstungen nicht zu einem deutsch-französischen Gegenfakt aufheben. Wir leben noch in einem Uebergang von dem Beträgen zu einem allmählichen Stillstand der Rüstungen, und da ist die Einigung zwischen einer zornigweise entwaffneten Großmacht und den noch stark gerüsteten Hauptmächten über die Durchführung einer Militärkontrolle nicht leicht. Welche Maßnahme gibt es hier, die völlig der Gerechtigkeit entspricht? Aber sicherlich wird eine vorübergehende deutsche Politik am schnellsten zu einem Erfolg gelangen können, wenn sie mit aller Energie auf das Ziel der allgemeinen Abrüstung Europas hinstrebt und in erster Linie von dieser den völligen Wegfall der Sonderbestimmungen betr. die Rüstungskontrolle des Versailler Friedens erachtet.

Die Partei des Volkes.

Die Wahlergebnisse vom Sonntag, hauptsächlich die in Sachsen und Südbad., beweisen ein unerwartet starkes Vertrauen der wahlberechtigten Massen zur Sozialdemokratie.

Der sozialdemokratische Wahlsieger in Sachsen erstreckt sich nicht nur auf die Großstädte, die ihre Ergebnisse gestern bereits meldeten, sondern auch auf den größten Teil kleinerer Gemeinden.

Äußerlich ist vom Südbad. zu sagen. Die Bürgerlich-wahlberechteten der Sozialdemokratie einen Gewinn von sieben Mandaten.

Siehe vorher, daß die Sozialdemokratie gewonnen in Sachsen 3 Jahren, schon damals, als man die Sozialdemokratie in der Sache als reelle Kraft sah.

Aber daß wir darüber hinaus den Bürgerpartei, den nationalistischen und den gewerkschaftlichen Wählern auch Mandate abgewonnen haben, das erfüllt uns mit hoher Genugtuung.

Die kommunistischen Wähler haben sich alle ihre eigene Wahlminderlage rechtlich verdient.

In Baden liegen die Verhältnisse leider nicht so günstig. Die allgemeine Wahllosigkeit ist übermäßig an der Sozialdemokratie nicht vorübergegangen.

Über lang Jahre hat die Sozialdemokratie vom dem Gewerkschaftswahlrecht verweigert. Es geht in Bayern an dem Wahlrecht der Reichsministerien.

Die Schar-Ermergen.

Es ist schon von wieder einmal Erwägungen darüber, ob die Schar der Reichsministerien, die die Ausnahme ausständiger Orden und Ehrenzeichen ohne Gegenleistung verbietet, aufgehoben werden soll.

Kein-Theater.

Was fällt es dir als Kasperl ein, wenn du dich für die Kasperltheater interessierst? Du bist ein dummes Kind.

Das einzige Theater an dem man sich nicht freuen kann, das ist das Theater der Kasperltheater.

Es ist ein dummes Kind, das die Kasperltheater nicht versteht.

Jedes darauf abzielende Gesetz würde eine Verfassungsänderung bedürfen. Für eine solche Verfassungsänderung gibt es im Reichstag keine Zweidrittelmehrheit.

Dafür haben solche Erwägungen stimmungsmäßige Bedeutung. Sie zeigen, daß es in der deutschen Republik Leute gibt, die noch so stark im Untertanengefühl befangen sind.

Der Reichstag hat im Januar dieses Jahres eine Entscheidung angenommen, durch die die Regierung ersucht wird, die Frage der Einführung des Titels und Ordens zu erwägen.

Die kaiserliche Regierung hat seinerzeit, entgegen den Wishesungen der Verfassung, auf eigene Faust Titel wieder eingeführt, die das Gehobene aller Republikaner herabgerufen haben.

Das ist alles sehr Material für Mißblätter und Satire als für ernsthafte Politik. Es zeigt aber, daß die Unterlegenheit noch in Nähe ist.

Tagung der Republikanischen Union.

In einer guten und eindringlichen Rede für den unerschütterlichen Staatsheldengesamten gestellte sich am Sonntag nachmittag die in Frankfurt a. M. vom Lobe, Saas und Toller Vorsitzende Tagung der Republikanischen Union.

Als erster Redner sprach der demokratische Reichstagsabgeordnete Dr. Ludwig Saas. Er behandelte die Zusammenfassung der Deutschen verschiedenen Parteienbewegungen in der Republikanischen Union.

Das Reichstagsmitglied a. D. Birtth erklärte gleichfalls die Aufgabe der Republikanischen Union dahin, das Bestehen der Demokratie zu sichern.

Die Schar-Ermergen.

Es ist schon von wieder einmal Erwägungen darüber, ob die Schar der Reichsministerien, die die Ausnahme ausständiger Orden und Ehrenzeichen ohne Gegenleistung verbietet, aufgehoben werden soll.

Das einzige Theater an dem man sich nicht freuen kann, das ist das Theater der Kasperltheater.

Es ist ein dummes Kind, das die Kasperltheater nicht versteht.

Erklärung der Arbeiter.

Am Montag wurde in Genf die zweite Session der Vorbereitenden Wirtschaftskonferenz eröffnet. Im Namen der Arbeitervertreter gab der französische Sozialist Souhauz im Verlauf der Eröffnungssitzung folgende Erklärung ab:

Die Vertreter der Arbeiter- und gewerkschaftlichen Organisationen in der Vorbereitenden Wirtschaftskonferenz glauben zur Fortsetzung der Arbeiten folgende Erklärung abgeben zu sollen: Sie nehmen mit Genugtuung Kenntnis von dem durch die beauftragten Organe gesammelten Studiermaterial.

Bei dieser Auswahl lassen sich die Vertreter der Arbeiter- und gewerkschaftlichen Organisationen von folgenden Grundfragen leiten, die seit dem Streik für ihre Tätigkeit weitgehend waren: die wirtschaftliche Organisation des Friedens.

In der Erwägung jedoch, daß die Wirtschaftskonferenz, um zu einem Ziele zu gelangen, sich gewandgenemäßen ein beschränktes Programm geben muß, schlagen die Vertreter der Arbeiter und Gewerkschaften der Vorbereitenden Wirtschaftskonferenz folgende Fragen vor:

- 1. Die Währungsstabilisierung, die nicht nur zum Ziele haben soll, die noch nicht fixierten Währungen auf der Goldbasis zu stabilisieren, sondern darüber — und das wichtigste — auch die Kaufkraft so weit wie möglich zu erhalten; in Hebereinstimmung des Goldwertes mit der Gesamtheit der Warenzeugung und der Arbeitsleistungen und dadurch die Stabilität der Preise zu sichern, damit zugleich die Produktions- und die Arbeitsleistungen.

2. Die Bestrebungen gegen die Demurrungen und Einschränkungen der internationalen Handels sollen sich richten gegen übertriebene Schutzzölle, gegen Ausfuhrzölle für Rohstoffe sowie zugunsten einer wachsenden und rationalisierten landwirtschaftlichen Produktion.

3. Internationale Industrieabkommen (Cartelle) mit wichtigen Garantien zum Schutze sowohl der Konsumenten als der Rechte der Arbeiterschaft.

4. Regelung der Ein- und Auswanderung.

5. Schaffung eines ständigen Wirtschaftsausschusses. Mit diesem Punkte soll sowohl ein Organ angestrebt werden, um die Ausführung der von der Wirtschaftskonferenz zu fassenden Beschlüsse zu sichern, als auch um die Fortführung ihrer weiteren Arbeiten vorzubereiten.

Ein solches Programm scheint uns ein Programm der Stunde zu sein. Dadurch würde die künftige Wirtschaftskonferenz auf eine Bahn geleitet, welche die Erreichung ihrer nächsten und spätem Ziele ermöglichen und sichern würde.

Der Pressetürmer begnadigt?

Ein bürgerliches Nachrichtenbureau verbreitet dieser Tage von München aus die Nachricht, daß der militärische Leiter des Pöller-Kaufhauses, ein gewisser Hauptmann von Göring, begnadigt worden sei.

Göring handelte bis zum 2. November 1923 als Organisator an der Spitze der demagogischen Pöller-Banden und war in der Nacht vom 8. zum 9. November 1923 der Kommandeur der in München zusammengekommenen Straßkämpfer. Er genehmigte u. a.

Legen) aufzulegen, berechtigt sich das Wesen der Schaffenden zu zwingen in Zukunft. Es geht die Epoche, ohne zu lernen, und zu sterben die Jungen, ohne geben zu können."

Was ich zu sagen habe, ist eigentlich nur ein geringer Wortschatz zu diesen Worten. Es ist eine Klage, die zur Höhe, ein Ruf, der zum Aufbruch wird: Lassen Sie die Jungen nicht sterben, ohne geben zu können!

Es ist dies: Der Gedanke an unsere literarische Verhältnisse hat, weiß ich, unbekannt junge Talente selten eingeleitet bei den Bestrebungen zum Abdruck bringen können.

Wer eine junge: Sollen, dürfen ungelebte menschliche Verhältnisse des Geistes überwinden, unterdrücken, zerschlagen, erlösen, ungehörig trüben Strahlen verhalten lassen!

Ich habe die Absicht, eine „Anthologie jünger unbekannter Dichter“ herauszubringen. Einheitenmoder Verlag wird die Commission veranlassen, wenn mein Aufruf zur Teilnahme auf diese Anthologie von Erfolg ist.

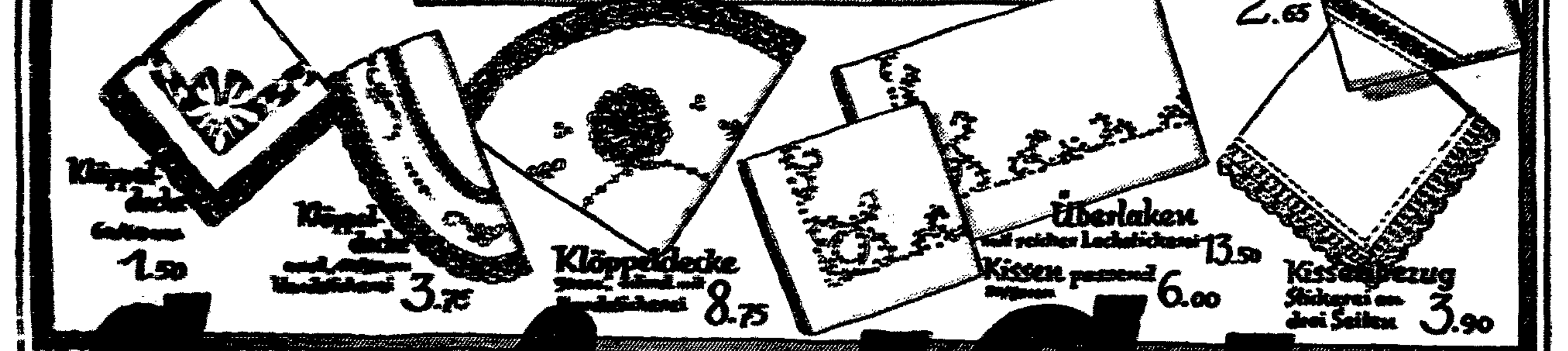
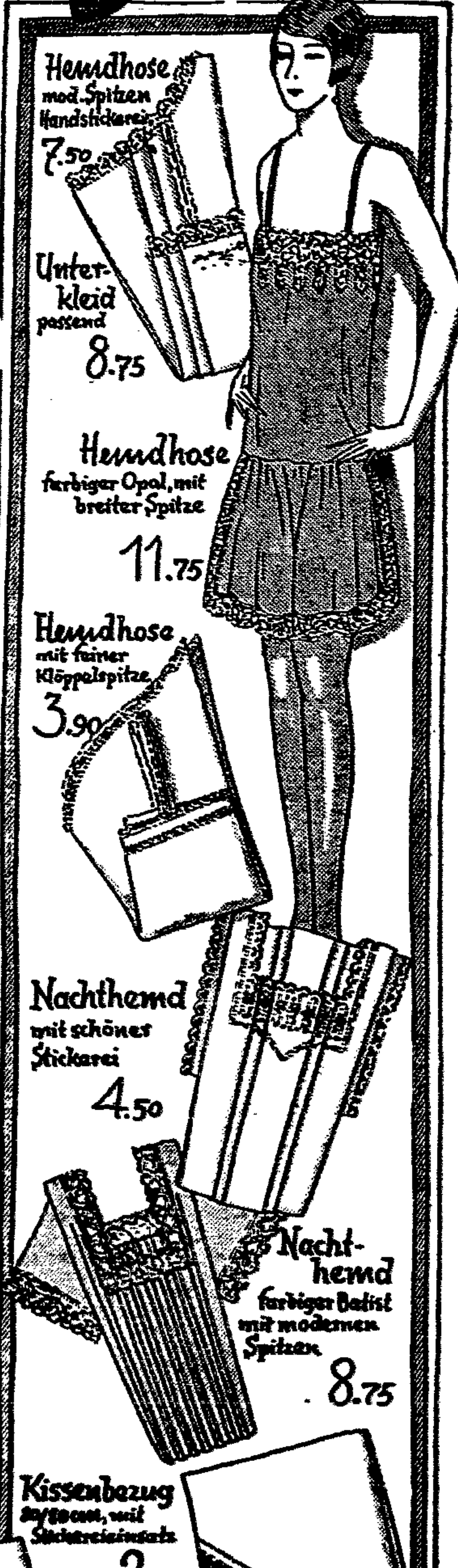
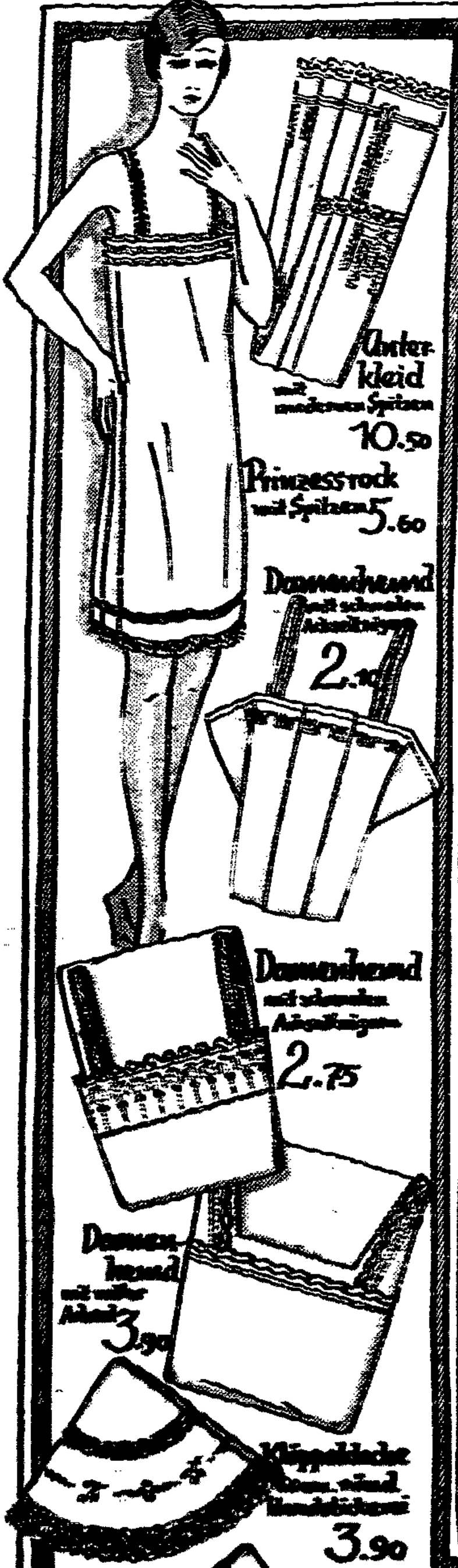
Es ist ein dummes Kind, das die Kasperltheater nicht versteht.



# Praktische Wäsche

Jedes Wischstück von uns bildet eine Zierde des Wäscheschranks, denn unsere Wäsche, selbst in den niedrigsten Preislagen, ist aus guten Stoffen hergestellt, modern geschnitten und sauber und gut gearbeitet.

- Damen-Handen** mit schöner Stickerei verziert, gute Verarbeitung, viele Ausführungen **RM. 1.90 1.35 1.10**
- Damen-Handen** vorzügliche Stoffe, mit guter Stickerei oder Spitze und Spitzentüchern **RM. 2.90 2.25 2.75**
- Handtaschen** mit Gucklöchern und Ösen oder Gürtel, in reizenden Ausführungen, auch farbige **RM. 2.90 2.25 2.65**
- Handtaschen** fertig oder fertig, vorzügliche Stoffe, mit Spitze oder guten Spitzentüchern verziert **RM. 2.75 2.00 4.50**
- Nachthemden** in vielen schönen Ausführungen, weiß und farbige, mit guter Stoffe **RM. 2.90 2.25 2.65**
- Nachthemden** reizende Stoffe, vorzügliche Stoffe, weiß und farbige, mit guten Ösen oder feiner Stickerei **RM. 2.75 2.00 4.65**
- Barthent-Nachthelmen** weiß oder bunt, mit Gürtel oder Saugette **RM. 2.90 2.40 2.65**
- Unterhosen** viele schöne Muster, mit feiner Stickerei oder Spitze **RM. 2.65 1.75 0.95**
- Prinzeßbrücke** mit reizenden Stickereien oder Spitzen **RM. 2.90 2.50 2.65**
- Oberhemden** mit reizender Verarbeitung, alle Sorten, gestreift, geblümt oder einfarbig **RM. 2.75 2.30 2.90 4.90**
- Herren-Taschen** mit feiner Stickerei oder Muster, weiß **RM. 2.75 1.90 4.50**
- Herren-Nachthemden** gute Stoffe, vorzügliche Schnitt **RM. 2.75 2.90 4.90**
- Mädchen-Handen** mit feiner Stickerei und Saugetten
- |            |      |      |      |      |      |      |      |      |      |      |
|------------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|------|
| Größe      | 40   | 45   | 50   | 55   | 60   | 65   | 70   | 75   | 80   | 85   |
| mit Spitze | 0.55 | 0.65 | 0.75 | 0.85 | 0.95 | 1.10 | 1.25 | 1.40 | 1.55 | 1.70 |
| mit Gürtel | 0.90 | 0.95 | 1.10 | 1.25 | 1.40 | 1.50 | 1.80 | 2.00 | 2.20 | 2.40 |
- Kinder-Handen** weiß, in guter Ausführung
- |       |      |      |      |      |      |      |
|-------|------|------|------|------|------|------|
| Größe | 30   | 35   | 40   | 45   | 50   | 55   |
| mit   | 0.95 | 1.10 | 1.30 | 1.50 | 1.70 | 1.90 |
|       | 2.10 | 2.30 | 2.50 | 2.70 | 2.90 | 3.10 |
- Mädchen-Nachthemden** mit Gürtel
- |       |      |      |      |      |      |
|-------|------|------|------|------|------|
| Größe | 60   | 70   | 80   | 90   | 100  |
| mit   | 1.90 | 2.10 | 2.30 | 2.50 | 2.70 |
- Kinder-Nachthemden** mit Spitze
- |       |      |      |      |      |      |
|-------|------|------|------|------|------|
| Größe | 40   | 50   | 60   | 70   | 80   |
| mit   | 1.90 | 2.10 | 2.30 | 2.50 | 2.70 |
- Zierdecken** gestickt, mit Spitzenkante und Gürtel, 90x120 **RM. 1.75 1.25**
- Zierdecken** gestickt, mit Spitzenkante u. Gürtel, 120x150 **RM. 2.75 2.90**
- Zierdecken** gestickt, mit Spitzenkante u. Gürtel, 150x200 **RM. 3.90 3.25**
- Tischläufer** gestickt, mit Spitzenkante und Gürtel, 120x150 **RM. 4.50 4.50**
- Zierdecken** gestickt, mit reizender Spitzenkante und Gürtel, 150x200 **RM. 6.50 6.50**
- Fertige Linenbezüge** mit 2 Stoffen, gute Qualität **RM. 14.50 10.50 8.50**
- Fertige Satinbezüge** mit 2 Stoffen, einfarbig **RM. 16.- 12.75**
- Fertige Baumwollbezüge** mit 2 Stoffen, in schönem Muster **RM. 17.50 13.75**
- Fertige Bettlaken** gestickt, 20 cm lang, gute Qualität **RM. 2.50 3.90**
- Fertige Holzkamm-Bettlaken** gute Qualität, 20 cm lang **RM. 2.50 4.65**
- Paradekissen-Bezüge** mit Stickerei oder -malerei, mit Gucklöchern **RM. 4.50 2.65**
- Beherntchen mit 1 Kissen** gestickt oder mit Stickerei verziert **RM. 11.75 11.75**



# St. Siegfried Cohn

WEBEREIWAREN \* BREITENWEG 57-60

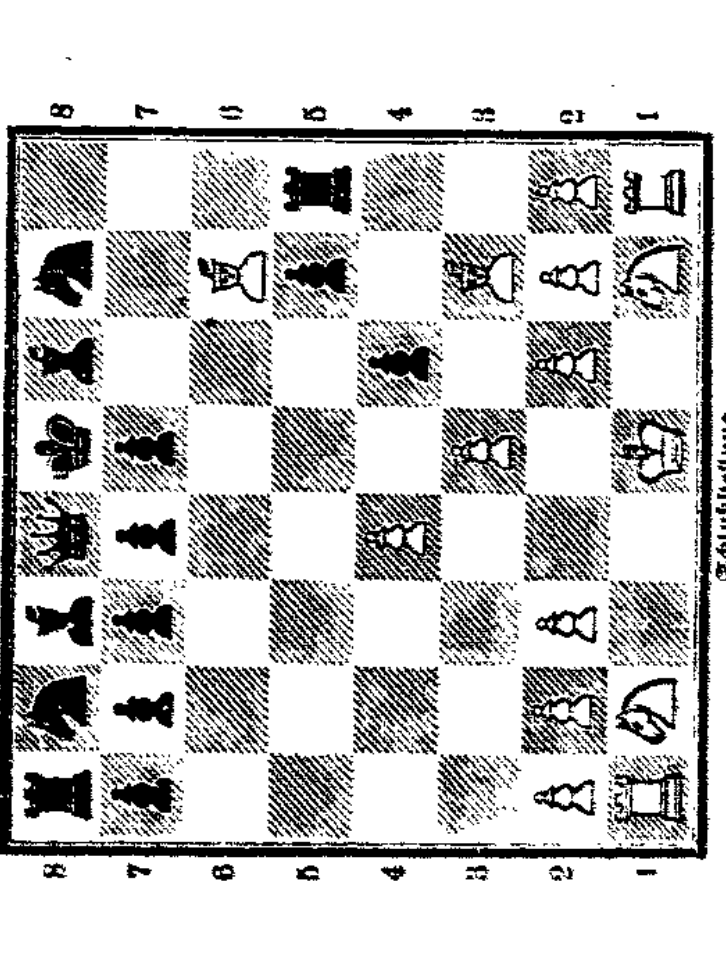
ermüdet. Dadurch ist aber dem Organismus die Möglichkeit gegeben, in den geschwunden Organen die latenten Kräfte...

Sturor und Satire.

Starkes Sturor. Ein alter Herr, der seit langem an seinem Verstande leidet, kommt an einem jungen Manne...

Schach.

Partie Nr. 4. Verspielt in Neuport im Jahre 1894. Weiß: Herz. 1. d4-d5 2. d4-d5...



Druck und Verlag von W. G. Pauli, Schmidtstr. 10, Magdeburg. 1. Dieb-28. 2. Dieb-28. 3. Dieb-28.

Aufzugelichtliches.

Wannemanns in Göttingen. Eine vom bühnen Wirtlicher Hof... Die Aufzüge sind die wichtigsten Bestandteile...

Merlet.

Merlet erzählt man sich? Ein allgemal verbreiteter Irrtum liegt schon in dem Worte 'Erzählung'...

Der Leichenwagen.

Von Ernst Mey. "Es gibt doch Dinge, die weltlich rund sind," sagte der Herr Justizrat, bei dem ich heute Abend war...

Jugend- und Widerbücher.

Nach in diesem Jahre wurden für die Kleinen wieder mehrere schöne Bilderbücher herausgebracht. Der rührige Verlag...



Bodenschätze und Monopole.

Vor kurzem hat die demokratische Reichstagsfraktion an die Reichsregierung die Anfrage gerichtet, wann sie das am 5. Mai d. J. von den Demokraten, den Sozialdemokraten, dem Zentrum und sogar von etwa einem Dutzend aufgeklärter Einzelmitglieder geforderte Bodenreformgesetz dem Reichstag vorzulegen gedenke.

Vor einiger Zeit verbanden die Karpathia-Marmorwerke A.-G. in Krümmelschau in Sachsen ihre Werbeprospekte der Mund recht voll genommen wird, denn mit Speck fängt man Mäuse.

Es gibt eine ganze Anzahl von Unternehmungen, die ähnliche Gewinne bringen wie die Karpathia-Marmorwerke-Aktiengesellschaft.

Möglich ist die vorausgesetzte Dividende nur dadurch, daß der Anlaß der Bergwerksrechte außerordentlich unrichtig und geschickt vorgenommen worden ist.

Das Bauprogramm des Staates ist für die nächsten fünf Jahre ein ganz ungeheures.

Man ist versucht, die Höhe der Dividende immer und immer wieder zu erklären, damit sie nicht ungläubig erscheint.

Wir sind der Ansicht, daß wir nach unsern Erfahrungen nicht 200 Prozent, sondern voraussichtlich eine noch viel höhere Dividende verteilen werden können.

Man wird zugeben, daß es ein recht starker Tobak ist, der hier geraucht wird. Aber man muß dankbar sein für diese Eingeständnisse, die wohl noch nie mit so brutalem Zynismus gemacht worden sind.

Die alles bestimmende Lebensmacht.

Von Hans Bauer.

Neulich abends, als ich mich auf dem Heimweg befand, kam ich an einem kleinen Anlauf zurück.

Es gibt heute kaum ein Thema, das so unaktuell, so banal, so uninteressant ist wie das religiöse.

Die Entdeckung der italienischen Fälscher hat die Welt nicht überrascht. Nicht immer schien es, als ob der liebe Gott ein Anhänger der Machtpolitik sei.

Es ist ja gewiß ansehbar, daß das Volksgemüt und der Feindsinn zum Wohl einer gar nicht so geringen Menschheit geworden sind, und ein wenig Erinnerung aus uns gewiß vor, aber bitte schon, Herr Hof- und Staatsprediger.

ihre raffiniertes Läubungsmanöver, daß der Staat für sein Bauprogramm einen sehr großen Bedarf an Marmor haben und demgemäß große Staatsaufträge erteilen werde.

Die Bodenreformer und die ihnen nahestehenden politischen Parteien mögen sich freuen: solche Eingeständnisse und solche Praktiken öffnen auch dem Verbohrtesten die Augen.

Sozialdemokratische Erwerbslosenfürsorge

Der Kampf der Gewerkschaften und der sozialdemokratischen Reichstagsfraktion um Verbesserung der Erwerbslosenfürsorge vor dem Eintritt des Winters hat gewiß keine restlose Erfüllung der Forderungen gebracht.

Der Erfolg kam nicht von ungefähr. Er ist eine Etappe im Kampf um die Verbesserung der Lage der Arbeitslosen, der von der Sozialdemokratie und von den Gewerkschaften nicht erst jetzt gefordert, sondern seit der Errichtung der Republik mit Erfolg aufgenommen wurde.

heiter, das zu nichts verpflichtenden Tahergeredes. Wir lästern Gott nicht und loben ihn nicht.

Gott der Fälsche! — Diese alte jüdische Parole ist überholt. Es heißt jetzt: Gott der Faschiste!

Die Entdeckung der italienischen Fälscher kommt der Welt nicht überraschend. Nicht immer schien es, als ob der liebe Gott ein Anhänger der Machtpolitik sei.

Die hat der gute alte Mann über den Helden „drehen“ erwarb für die Erde übergeben hat. Güte er hier irgendeine Sympathie bewies, wäre weder Jaurès, noch Liebknecht, noch Martens erachtet worden.

Es darf allerdings nicht verschwiegen werden, daß es im Laufe der Weltgeschichte eine Zeit gab, in der der liebe Gott ander und recht bemerkenswerte Ansichten in Dingen der Politik, der Kultur und der Humanität vertrat.

Die wöchentliche Unterstützung betrug für einen verheirateten Arbeitslosen mit zwei Kindern in der (höchsten) Ortsklasse A in Marz:

Table with 4 columns: Date, Osten, Mitte, Westen. Data rows for dates from Dec 1923 to Nov 1926.

Trotz aller Widerstände ist es also in der Erwerbslosenfürsorge doch besser geworden. Das ist kein Anlaß, nun die Hände in den Schoß zu legen.

Der durchlöcherter Achtstundentag.

Wie wir schon kurz unter Depechen gemeldet, begründeten die gewerkschaftlichen Spitzenverbände alle Richtungen am Sonnabend nochmals gegenüber dem Reichskanzler in Gegenwart des Reichsarbeitsministers und Reichswirtschaftsministers ihre Forderung nach einem Notgesetz zur Wiederherstellung des Achtstundentages.

Advertisement for ODOL toothpaste. Text: 'Glauben Sie ja nicht, daß Sie nicht an diesem Übel leiden, weil es Ihnen noch niemand gesagt hat... Eine kräftige Mundspülung mit ODOL verbürgt frisch-duftenden Atem.'

denn Jesus ist gekreuzigt und Jeanne d'Arc verbrannt worden, obwohl er sich doch ihrer angenommen hatte.

Da beteiligte sich, um der Welt endlich den Frieden zu bringen, der Herrgott an dem Marsch auf Rom und wurde Mitglied der Partei der Schwarzhenden.

Gemütsmenschen.

In Nr. 43 der 'Sozialistischen Politik und Wirtschaft' wird geschrieben:

In einer 'borenechten' bürgerlichen Zeitung des Rheinlandes findet sich unter der Rubrik 'Kunst - Wissen - Leben' eine Sammlung 'Gelbgraue Erinnerungen'.

Der Engländer. Der Hohenloist hat allseitig Hunger. Und wenn der Sozial Hunger hat, dann ist er imstand und schiebt sich einen Engländer, der etwas unvorsichtig als vorgeschobener Grabenposten aus der Dredung lugt.

Wenn es Kannibalen wie besagter Sozial gegeben haben sollte - wir möchten es ganz begehren - dann läge es wirklich im Interesse des deutschen Volkes, aber solchen Kannibalen zu schließen. Immerhin hat ein Herr, der einen anderen Menschen tödliche um sich an dessen Verdien den Vorschlag zu fällen, die Entschuldigungsverordnung auf seiner Seite.

folbaren Zustände hin, die sich auf Grund der geltenden gesetzlichen Regelung in der Arbeitszeitfrage ergeben haben.

Besonders herausgestellt wurde der Gegensatz zwischen der völligen Arbeitslosigkeit von Millionen Erwerbslosen und der teilweise übermäßig ausgedehnten Arbeitszeit von Millionen Arbeitenden.

Eindringlich wurde dann aneinandergelegt, daß man nicht auf die Verabreichung des endgültigen Arbeitsgesetzes, die kaum vor dem Jahre 1928 zu erwarten sei, warten könne, sondern daß es sofortiger gesetzgeberischer Maßnahmen bedürfe.

Die Ausführungen des Regierungsvertreter, insbesondere die Erwiderung des Reichsarbeitsministers Brauns gegen die Forderung, daß auch die Reichsregierung die Einführung des Übererwerbsgesetzes als bedenklich ansehe.

**„Koffa-Express“**

In Berlin: Gesellschaftsleben macht sich in dem letzten Tage eine Entwicklung bemerkbar. Die man nicht als „Koffa-Express“ bezeichnen hat. Die „Koffa-Express“ war der Name, den man sich für die neue Zeitung gegeben hat.

Der aber die Redaktionen nach einem etwas ungewöhnlichen Verlauf beginnt, der bereits nicht lange zu dauern, um eine Schöpfung der „Koffa-Express“ zu werden.

Früher, weiß Sabelfan, gebildet, und appellativ auf Tellern serviert, dargeboten. Auch hier ist jeder Gast Selbstbediener und Schmelzhergeher.

Ein anderer, nicht minder charakteristisches Zeichen der „Amerikanisierung“ bildet die Einführung der „Einheitspreise“. In der Leipziger Straße gibt es ein Kaufhaus, das sich völlig auf den Einheitsverkauf eingestellt hat.

Man aber dem kleinen Mann auch die Anschaffung kostspieliger Bedarfsartikel unter günstigen Bedingungen zu ermöglichen, gehen die Warenhäuser jetzt daran, nach amerikanischem Muster das Kreditgeschäft einzuführen.

Nach fünf und der Berliner Warenhäuser bezieht, mit dem vorübergehenden Tempo der Zeit Schritt zu halten. Daß man in so einem Verknüpfungsbereich heute jeden, aber auch wirklich jeden beliebigen Gegenstand, von der Stecknadel angefangen bis zum Automobil, erhalten kann, ist ein fast eine Selbstverständlichkeit.

Das sind ja einige kleine Stichproben von der sich entwickelnden Warenhausentwicklung. Ob diese Entwicklung schon, möglich, unübersehbar ist, das ist natürlich eine andere Frage.

aber das haben, braucht auch den hiesigen Anhängern treu-deutscher Gemütslichkeit um die Zukunft nicht bange zu sein!

**Vom Kaufmannsgericht.**  
Angestelltenkündigungen.

Die Kündigung eines Angestellten bei der Firma Krupp erhielt durch eine Verhandlung vor dem Kaufmannsgericht, wobei von Arbeitgeberseite die Berechnung der Abfindungsschuldung nach den geltenden Dienstjahren lt. Betriebsratsgesetz § 87 bestritten wurde, eine besondere Bedeutung.

Gegen diese seltsame Auffassung wandte sich nicht nur der Verbandsvertreter, sondern auch der Gerichtsvorsitzende, der eine solche Einstellung als vollständig falsch bezeichnete und betonte, daß nach dieser Meinung jeder Arbeitgeber durch eine formelle Kündigung während der Dauer des Angestelltenverhältnisses um die Verpflichtung des Gesetzes herumkommen könne.

**Bereine und Versammlungen.**  
Stenographenverein Stolz.

In der Novemberversammlung wurde dem Bericht über die stenographische Lage regies Interesse entgegengebracht. Aus allen Teilen des Verbandsgebietes waren starke Teilnehmerzahlen zu den Anfängerlehrgängen wie überhaupt eine erfreuliche Steigerung der Leistungen gemeldet.

**Bereinstalender.**

Es war gegen Erwartung, die Zahl 10 Stenogr. aufgenommen. Derzeitiger Ränder-Zusammenkunft nach 3 Uhr Versammlung bei Schillerstr. 17. Beginn 7 Uhr.

**Briefkasten.**

Otto Müller, Weiden. Eingabe löst 3 Mark.

**5 Millionen**  
Eubiose.  
Mach' dich stark  
macht jung und frisch

**Mübel**  
Kredit  
Frankfurt

**Stenographen**  
Sprengel  
Schulbücher  
Frankfurt

**Wichtige Zeitfragen!**  
Die sexuelle Not unserer Jugend  
Leberberdörferungs-Behandlung  
gesund. Sexualleben

**Wichtiges**  
Anzeige

**Frankfurt**  
Anzeige

**Stenographen**  
Anzeige

**Zähne**  
Anzeige

**Frankfurt**  
Anzeige

**Stenographen**  
Anzeige

**Autoführer-Ausbildung**  
Anzeige





Der  
**Deulig - Palast**  
und die  
**Walhalla-Lichtspiele**  
bringen  
ab Freitag den 19. November 1926  
in beiden Theatern gleichzeitig  
den Film der Filme  
aller Zeiten!



# FAUST

So groß wie die Tragödie ---  
So groß wie ihr Geist ---  
**So groß der Film!**

Erst Ludwig... als Mephisto  
Gute Elster... als Faust

Camilla Horn als Gretchen

operell in ihrer jugendlichen Liebheit und in ihrer besessenen vollendeten Darschuldung

F. W. Murnau der Regisseur

hat das wundervolle Stoff einen kostbaren Rahmen gegeben

Die Vorführung dieses Filmwerkes wird das größte klassische Ereignis für lange Zeit bleiben und für jedermann eine Offenbarung sein!

## Deulig - Palast

Die jüngste Jubiläum...  
Mittwoch u. Donnerstag...  
Der Epische...  
Monsieur Beaucaire  
Der berühmte...  
Weg zu Kraft und Schönheit  
Der Film von der...  
Beginn 3 Uhr.

## Kammer - Lichtspiele

Anfuchs und größte...  
Ein unvergleichliches...  
Der Meindbauer  
Nach dem...  
Frau Suse  
Ein...  
Die neueste...  
Beginn 3 Uhr.

## Panorama-Lichtspiele

Das P. Z. geht...  
Ein imponierendes...  
TOM MIX  
Dick Turpin  
der elegante...  
Frau Suse  
Beginn 3 Uhr.

**Film**  
der Internat....  
**Buhtag zeigen wir:**  
Den erfolgreichen Film  
*Der Student von Prag!*  
Volles Orchester!  
Anfang 3 Uhr.

**Walhalla-Lichtspiele**  
Buhtag!  
**Gösta Berling**  
nach dem Roman von Selma Lagerlöf.  
Jugendliche haben Zutritt...  
Donnerstag letzter Tag:  
Harry Liedtke  
Ossi Oswald  
in  
**Das Mädal auf der Schaukel**  
Anfang 3 Uhr.

**Zentraltheater**  
DIREKTION WALTER STEINERT  
Heute Mittwoch 7 1/2 Uhr:  
**Richard - Wagner - Konzert**  
mit großem Orchester  
70 Musiker  
Dirigent: Hugo Roesgen  
Solo: Kammerjäger Eril...  
Mittags 11 Uhr:  
**Öffentliche Generalprobe**  
zu ganz kleinen Preisen  
Donnerstag 8 Uhr:  
**WIE EINST IM MAI**  
mit der großen Modenschau.

**Restaurant Steinerner Tisch**  
Breiter Weg 54  
Jeden...  
ab 4 Uhr:  
Kaffeekränzchen!

Die bewährte...  
**KAPPEL**  
UDO SEIFFE  
MAGDEBURG ALTER MARKT 17  
REPARATURWERKSTATT

**Zentraltheater**  
DIREKTION: Walter Steinert  
Nochmalige, bestimmt letzte...  
Reichsamer Schwarz-Rot-Gold  
und des  
Allgemein. deutsch. Gewerkschaftsbund  
Sonnabend, 20. November  
**Wie einst im Mai**  
Operette von Walter Kollo,  
verbunden mit  
**Grosser Modenschau**  
Karten zu besonders...  
5 Uhr ab erhältlich

**KL**  
**Kammer-Lichtspiele**  
Der bewährte...  
**Die Versunkene Flotte**  
Die...  
Beginn 8 Uhr.

**Lichtspiele Neue Welt Gardelegen**  
Heute Freitag...  
Über durch die Wüste Sahara  
Im Strudel des Verkehrs

**Casino**  
Heute Freitag ab 3 Uhr  
Die elf...  
Das Mädal auf der Schaukel  
mit Carl...  
Beginn 8 Uhr.

Das...  
**Breißlat und Breißchießen**  
in...  
Beginn 8 Uhr.

**Zirkus - ZL - Lichtspiele**  
Einmalige...  
**Die Liebe der Bajadere**  
**Die fünf Frankfurter**  
Mit 3 Uhr...  
Beginn 8 Uhr.

**ZENTRAL**  
**Theater-Restaurant**  
Beginn um 8 Uhr...  
Variété-Programm...  
Beginn 8 Uhr.

**UT**  
Die Gesunkenen  
Paul Simmel  
Acht...  
Beginn 8 Uhr.

Best die Frauenwelt...  
Wir bitten...  
Beginn 8 Uhr.

Magdeburger Angelegenheiten.

Magdeburg, den 16. November 1926

Vußtag.

Ist das Gewissen tatsächlich die höchste Instanz des sittlichen Menschen, dann muß es auch sein Richter sein.

Der offizielle Vußtag ist ein Ueberbleibsel davon und ganz in diesem Geiste gehalten.

Ebenso ist schon König David gemacht, als er dem Urias die Frau abgepasst und das Leben geraubt hatte.

Gegen solche oberflächliche Büßerei haben von jeher ernste Menschen angekämpft.

Stehen wir als Sozialisten der „Buße“ gegenüber nicht grundsätzlich auf demselben Standpunkt?

Werden die für die arbeitende Klasse so grausamen Folgen des Kapitalismus dadurch behoben, daß seine Träger am Vußtag oder an andern Tagen „Buße tun“?

Wir kennen nur eine, eines echten Menschen würdige „Buße“ — das ist die Tat.

dienen, neues Leid zu verhüten. Das ist unsere „Buße“. Es soll uns zürnen: Wenn du den Namen Mensch wirklich verdienen willst, mußt du — und das ist die zweite Tat! — an dir arbeiten, um immer reiner, besser, vollkommener zu werden.

Sozialdemokratische Partei.

Bezirk Alte Neustadt. Heute Dienstag abend 8 Uhr Funktionärversammlung bei Wöhme.

Magdeburger Arbeitsmarkt im Oktober.

Aus dem Rückgang der Hauptunterstützungsempfänger von 8952 im September auf 8444, aus dem der männlichen Arbeitsuchenden von 10610 auf 9661 und dem der weiblichen von 2673 auf 2623 darf nicht der Schluß gezogen werden, daß die Arbeitsmarktlage in Magdeburg sich gebessert hat.

Als ersichtlich kann mitgeteilt werden, daß trotz der Unheimlichkeit bei den einzelnen Betrieben in der Großmetallindustrie und trotz Entlassungen gewisse Anzeichen auf eine Entspannung der Lage hindeuten.

Durch die lebhafteste Partizipation während des ganzen Monats wurde der Arbeitsmarkt merkbar entlastet.

Die bereits in den Vormonaten beobachtete Besserung im Bekleidungsberuf hielt in fast allen Branchen an.

Durch zahlreiche Neumeldungen Stellungsuchender in der Vermittlungsstelle für Handwerker nahm die Arbeitslosigkeit aus dem Gärtner-, Tapezier- und Wägereibetriebe, besonders aber von Malern wieder zu.

Für Angestellte ist erfreulicherweise keine Verschlechterung eingetreten. Die Zahl der Stellungsuchenden hat zwar durch 312 Neumeldungen (Quartalsentlassungen und -kündigungen am 1. 10.) dem Vormonat gegenüber zugenommen.

Ungelesene Arbeiter wurden soweit als möglich bei der Kartoffelernte beschäftigt.

Die Abteilung für Erwerbsbeschränkte vermittelte 20 Schwerbeschädigte, 5 Leichtbeschädigte, 16 Erwerbsbeschränkte und 6 Straftatläsige und 3 unter Schutzaufsicht stehende jugendliche in feste Stellen sowie 9 Straftatläsige in Anhilfsarbeiten.

Seitens der Erwerbslosenfürsorge wurden an Erwerbslosenunterstützung 459 688 Mark, für Reichslandarbeiter 22 172 Mark und an Krankenlastenbeiträgen 53 872 Mark ausbezahlt.

Für das Unterstützungsamt mußten an 1568 Personen die für die Erwerbslosenfürsorge nicht oder nicht mehr in Frage kamen, Beschäftigungen ausgestellt werden.

Im Berufsamt war während des Monats die Beratungstätigkeit in der männlichen Abteilung gekennzeichnet durch den immer mehr hervortretenden Lehrstellenmangel.

Sie mit dem Elektromotoren- und dem Kleinmetalleisenschleifwerkzeuge vereinfachten Forderungen von Arbeitern für die noch abzuhaltenden Einstellungsprüfungen können als abgeschlossen angesehen werden.

In der weiblichen Abteilung gestaltete sich die Beratungs- und Vermittlungstätigkeit ungleich günstiger.

Meine Schlittenhunde.

Von Emil Drobnerberg.

Am Sonntag den 23. November, vormittags 11 Uhr, veranstaltete die Volkshilfe, C. K., in dem Kasino-Schießklub, Seiner Weg, einen Wintertag des bekannten Rasseforschers, Dr. Berchtold, an seiner Feder die heute besonders interessante Vorlesung.

wisungen und, wenn erforderlich, Hilfeleistungen von mir erwartend, falls er etwa ein Loch im Eise kam oder ein Schneestück von einem Abhang den Weg verschüttet hatte.

Seine Kenntnis von „Ruff“! (Geht!) und „Voh!“ (Zieh!) und „Geh!“ war perfekt.

Der wichtigste Hund in einem Gespann ist der Scheel-dog, der als letzter direkt vor dem Schlitten geht.

Der nächste „Jeff“ war von etwas leichtem Gewicht als die beiden vorerwähnten und ein kleiner Gentleman mit dem liebendwichtigsten Charakter.

„Tig“, der letzte vor dem Scheel-dog, war ein großer Verbälgerhänger, ein wichtiger Elton, der einen guten Socken brachte.

und schwer und ungeschick. Sein weißes und braunes Haar war fast so lang als das von Dize, aber er litt unter dem Nachteil, daß seine Gangart von der seiner Kameraden abwich.

Einmal jeden Tag konnte ich sicher sein, daß sich folgende Szene abspielte: Der Trail führte vielleicht eine Anhöhe hinauf, oder es lag tiefer Schnee, der von Mensch und Tier die Anspannung aller Kräfte forderte.

Das wiederholte sich ein drittel Mal. Jetzt hat aber Senko der Schlitten, die Geduld verloren, und in weitem Bogen, um die Seiten der Geschirre nicht in Anordnung zu bringen, wärtet er sich dem Ruffhüter, Stifter, der Scheel-dog, Jeff und Dize stehen still und schauen auf Ruff.

Ich kann mich einstweilen auf den Schlitten setzen — denn ich weiß, was jetzt kommt. Es geht alles ganz vornehmlich zu Senko erreicht Ruff, und für eine Minute oder zwei ist die Luft hell und schneefrei während des Gellaß und Ruffs oherengerreichendem Winken und Geulen.

Senko legt den Ständer aber nicht an der Gurgel, wie er es bei einem fremden Hunde in einem Kampfe auf Leben und Tod tun würde, sondern wärtet ihn mit seinem schwarzen Schwanz in der Luft, fast an seiner Brust und dem Rücken.

Die Karlen Männer.

Nicht von Drogen oder sonstigen Attributen und Affekten soll hier die Rede sein, sondern von Virtuosen der Redekunst...

Im übrigen bewogte sich Redner ganz kräftig im vollen Jargon...

Denn heilig ist das Wort des Redners. Nicht Rednerische Kraft...

Der Mann der Rednerische Charakteristik wurde verlegt...

Schwarz belegter Markt.

Wegen des Festtages sind der Aufbruch zum Markt...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Der Verkauf der Waren wird heute politischer Charakter...

Das Attentat auf die Nebenbuhlerin.

Zwischen den Eheleuten Pflug, die im Hause Wallstraße Nr. 19...

Die Rache.

Am Montag fand die Ehefrau Anna Pflug vor dem Gefängnis...

Die Angeklagte wehrte sich gegen dieses Verhältnis. Sie hat nicht nur die Nebenbuhlerin...

Das Attentat auf die Nebenbuhlerin. Die Angeklagte wehrte sich gegen dieses Verhältnis...

Zusatz über die Getötete. In dieser Gemütsverfassung war die Beschuldigte...

Die Beweisaufnahme.

Vor Gericht will sich die Angeklagte an die Tat selbst nicht erinnern können...

Die Zeugenvernehmung bringt für die Angeklagte nur ernüchternde Momente...

Verteidigung und Urteil.

Oberstaatsanwalt Ras muss billigt die Angeklagte der vorläufigen Körperverletzung...

Nach längerer Beratung verkündet der Vorsitzende dem folgenden Urteil...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Redaktionsrat der Industrie- und Handelskammer...

Advertisement for 'Kühnheitsbräu' beer, featuring the text 'Kühnheitsbräu Rhein Gänger' and 'Jugend und Volk'.

Advertisement for 'Kühnheitsbräu' beer, featuring the text 'Kühnheitsbräu Rhein Gänger' and 'Jugend und Volk'.

— Deffnungzeiten der Friedhöfs-Verwaltungsbureaus am...

— Einhebung von Grabstellen. Die Anordnung des Magi...

— Dari man auf Diebe schließen? Ein Gartengrundstücks...

— Kammergerichtsentscheid in Aufwertungsfragen. Der...

— Berufslehre. Der Arbeiterburche Hans R. Turm...

— Unfall bei der Arbeit. Die Arbeiterin Martha R. aus...

— Ein kaltes Bad. Unterhalb der Strömbrücke vergnügten...

— Gestohlen wurden am 9. November 1926 durch Einbruch...

— Einbruch in eine Laube. Gestohlen wurden in der Nacht...

— Zwei Oskaner gestohlen wurden in der Nacht zum 14. No...

— Eine brennende Matratze. Am Montagabend gegen 10...

— Reichsbanner Schwarz-rot-gold.

— Reichsbanner Schwarz-rot-gold.

— Reichsbanner Schwarz-rot-gold.

— Reichsbanner Schwarz-rot-gold.

— Reichsbanner Schwarz-rot-gold.

— Reichsbanner Schwarz-rot-gold.

Abteilung Eubenburg. Radfahrer, 1. Hundertschaft und Jugend...

Arbeitsgemeinschaft freigeistiger Verbände Magdeburgs.

Theater, Konzerte, Vorträge etc.

Arbeitsgemeinschaft des graphischen Gewerbes Magdeburgs.

Aus der Jugendbewegung.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Arbeiter-Jugendbund Magdeburg.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Magdeburger Juckerbörse vom 15. November.

Berliner Produktenbörse vom 15. November.

Berliner Produktenbörse vom 15. November.

Wasserstände.

Table with 4 columns: Station, Wasserstand, Abfluss, Bemerkungen. Includes stations like Hamburg, Magdeburg, etc.

Wetterbericht.

Wetterbericht.

Schnupfen, Grippe, Katarrhe.

Schnupfen, Grippe, Katarrhe.

Schnupfen, Grippe, Katarrhe.

Schnupfen, Grippe, Katarrhe.

Schnupfen, Grippe, Katarrhe.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Rundfunkprogramme.

Donnerstag  
Freitag : : :  
Sonnabend

# GROSSER GESCHIRR-MARKT

Soweit  
Vorrat



BEI

# BARASCH

**WASCHSERVICE**  
Stetig, moderne Dekore  
4.25 5.25 6.75 8.50 12.50

**KAFFEE-SERVICE**  
Stetig, dekoriert . . . 5.50 2.45 1.95  
Steil, dekor. 8.50 6.75 4.75 5.25  
17teil., 12 Pers., dek. 15.50 14.75  
27teil., für 12 Personen, dekoriert  
32.00 24.50 19.75

## KÜCHEN-GARNITUREN

Stänggut, dekoriert  
27teilig . . . . . 8.75  
echt Porzellan, dekoriert  
27teilig . . . . . 14.50  
Gemüsetonnen mit Deckel Stück 18.75  
Gewürzstübchen Setz = 6 Stück 35.75  
Toiletten-Eimer mit Bügel . . 6.50

**Zink-Eimer**  
95.75 1.45

**Zink-Wannen**  
3.25 3.35 4.25 4.75

Aluminium-Schmortöpfe  
mit Deckel . . . 1.75 1.40 1.10 **75.75**  
Aluminium-Milchtöpfe  
ca. 1 1/2 Liter . . . . . **75.75**  
Aluminium-Wasserkessel  
schwere Qualität . . . 5.50 4.95 **4.50**

Kaffeemühlen mit geschmiedetem Werk . . . . 3.25 2.10  
Wandkaffeemühlen mit geschmiedetem Mahlwerk . . 5.25  
Fleischhackmaschinen . . . . . 7.50 6.80 4.80

## HAUSHALTARTIKEL

Alumin.-Eßlöffel . . 1.20  
Alumin.-Teelöffel . . 8.75  
Küchenmesser 25 18.75  
Spätzelschaber 95 35.75  
Eihestöckel, Solinger  
Frischkate 1.10 85 75.75  
Wärmeflach in Messing-  
verschr. 5.25 2.55 1.25

Handwaschbürsten . . 35 16 8.75  
Schneebürsten . . . . 35 25 15.75  
Schmirbel . . . . . 60 45 38.75  
Toppflichtbürsten . . . 1.45 75.75  
Haarbürst., reine Borste 1.25 95 75.75  
Kleiderbürsten . . . . 1.45 95 75.75  
Reinigungsbesen . . . . 5.50 2.25 1.25  
Reiniger-Händflügel . . 2.25 1.75 1.25

**OBST-HORDEN**  
schw. Anstift. **2.25**

Fließnetz, benzogen . . 6.00 4.50 3.25  
Messbecken . . . . . 1.25 95 35.75  
Tablets, Buche, ge-  
zinkt, mattiert . . . . 2.25 1.75 1.35  
Handschuhhalter . . . 3.25 1.75 1.25

## Porzellan

Porzellan-Tassen, weiß,  
mit Untertassen . . . . . 18.75  
Porzellan-Tassen, dekoriert,  
mit Untertassen . . . . 45 35 22.75  
Sammeltassen mit Teller,  
moderne Dekore . . . . . 1.25  
Kaffeekannen, weiß,  
große Form . . . . . 1.45 1.25 1.10  
Teekannen, bunt  
oder weiß . . . . . 1.10  
Porzellan-Untertassen  
mit kleinen Fehlern . . Stück 8.75  
Porzellan-Teller, tief  
oder flach . . . . . Stück 35.75  
Porzellan-Abendbrotteller  
Stück 30.75

## GLAS

Kompotteller . . . . . 30 20 8.75  
Glasschalen . . . . . 45 35 25.75  
Kuchenteller . . . . . 1.75 1.25 75.75  
Butterdosen . . . . . 85 38.75  
Käsegielocke . . . . . 1.25 75.75  
Wasserkaraffen mit Glas . 95 65 28.75  
Wassergläser . . . . . 15 8 6.75  
Bierbecher mit Goldrand . . 22.75  
Bierbecher, geschliffen . . . 35 10.75  
Weingläser . . . . . 55 45 33.75  
Weinrömer, optisch mit Schliff . 48.75  
Kristallrömer, reich geschliffen,  
verschiedene Farben . . . . 2.95  
Likörgläser . . . . . 45 35 10.75  
Salzstreuer, Kristall, geschliffen . 95.75  
Bowlingläser, Kristallglas . 70 55 45.75  
Harzer Pokale, geeicht . . . 70 65 60.75

## EMAILLE

Schmortöpfe  
25 cm 98 20 cm **78.75**  
Milchtöpfe, dekoriert  
1.20 1.10 90 70 50 **40.75**  
Konsol mit Maß,  
weiß . . . . . 95.75  
Kaffeekannen  
4 Liter . . . . . 2.10  
Sand-Seife-Soda-Garnitur,  
weiß . . . . . 1.10  
Waschschalen  
mit Seifenspül . . . . . 1.05  
Teigschüssel,  
30 cm . . . . . 95.75  
Eimer,  
schwere Qualität . . . 1.45 1.35 85.75  
Toiletten-Eimer . . . . . 3.75 3.25 2.25

## Elektrische LAMPEN

Küchenzuglampen, komplett 12.50 3.95  
Schlafzimmerlampen,  
marmoriert . . . . . 14.50 12.50  
Nachtischlampen, Messing . . . 4.95  
Schreibtischlampen 10.50 5.50 4.95  
Kronen . . . . . 36.50 32.00  
Kohlen-Eimer, schwarz lackiert 1.75 1.25  
Kohlenschlitten . . . . . 1.70 1.60 1.50  
Kohlenschaufeln . . . . . 30 20 18.75  
Fensterleder . . . . . 1.95 1.25 95 75.75  
Einkaufsnetze . . . . . 95 75 48.75

**Geschenk-Artikel**  
Bleikristall-Luxuswaren . . . im 2. Stock

In Eigenschaft  
und Schenkweise  
**Sonder-Ausstellung**  
Nr. 4711  
Kölnisch-  
Wasser  
**LOSE**  
der Arbeiter-  
weltbewegung  
Weibchen-  
Lektüre  
**Los 50 PL.**  
in allen Kassen  
**Spielding-  
Ausstellungen**  
in 2. und 3. Stock!  
Wir laden zum  
Besuch ein!

**Elektrotechnik-Elektropraktiker**  
Zugabe von H. Walter und C. Walter  
Lehrbuch der Elektro- und H. Walter  
H. E. Schwachmann H. E. Schwachmann  
Lehrbuch der Elektro- und H. Walter  
Lehrbuch der Elektro- und H. Walter  
Lehrbuch der Elektro- und H. Walter  
Lehrbuch der Elektro- und H. Walter  
Lehrbuch der Elektro- und H. Walter

**Piano**  
L. L. Meyer  
Pianos  
L. L. Meyer  
Pianos  
L. L. Meyer  
Pianos

ZIEHUNG 18. DEZEMBER  
Abnehmer-Ziehungslos  
50.  
Gewinn 50.000  
25.000  
20.000  
15.000  
**Glücksbrief**  
mit 10.000 5.  
auslobend. Preis 1.000.  
Verlosung durch:  
Gebr. Bausch, Hagelberg  
Buchhandlung-Veranstaltung  
alle Kenntnisse  
die Forderung der Partei  
der Arbeiterbewegung, der  
Gewerkschaften, der  
Lohnarbeitenden  
alle Lohnarbeitenden

**Achtung, Möbelkäufer**  
**Ehe Sie Möbel kaufen**  
verlassen Sie nicht, außer großer Eager zu  
befähigen. Seine tiefsteige Aufmerksamkeit,  
aber gute Qualitätsmittel  
zu anerkannt billigen Preisen.  
Schlafzimmer in eine, zwei, drei u. vierst. vom R.-M. 350 bis 1200  
Küchenzimmer moderne Modelle . . . vom R.-M. 350 bis 1200  
Schreibtischzimmer in eine, zwei, drei Modelle vom R.-M. 400 bis 1200  
Sofa in verschiedenen u. festig gefüllten . . . vom R.-M. 95 bis 600  
1. Klassem. Schlafzimmers, eine, zwei, drei, vier, fünf u. sechs R.-M. 40  
Sofa, Sitzstühle zu erwaunt. billigen Preisen  
Schauen Sie sich persönlich und lassen Sie sich mehr Eager  
zeigen, die werden sofort für Sie über unsere billigen Preise.  
Das Beste für die Gesundheit.  
- Bauen und noch wichtiger noch mehr ganz natürlich. -  
**Möbel-Spezial-Geschäft**  
**Rosenberg**  
Hagelberg, Buchhandlung-Veranstaltung 8, am freien Platz  
707 Zehnten St. 419, 1906

**Parlophon-Haus**  
**Silbermann**  
Breiter Weg 10  
Das Haus  
der  
Schmiedewerkzeuge  
Bedienung  
Angebot der Galanterie, Parlophon- (Silber-)Platten und -Apparate  
Sie finden alles in einem höchstwertigen Laden bei mir  
das größte Lager am Platz.  
Zum Vergleich der Qualitätsgewissheiten zu billigen Preisen.  
Für Wachstücker zuverlässige Beschaffung, da alles selbst ab Lager,  
ohne Zwischenhändler.  
Keine eigenen Nachh. Reparatur-Werkstatt wird von einem erstklassigen  
Fachmann geleitet!



Das Geheimnis in der Barock.

In einem alten Eisenwagen bei Pasing hat sich eine blutige Schattenspiele abgespielt. Als ein Schneidergeselle, der in diesem Wagen seine Wohnung hatte, heimkehrte, fand er seine Frau in Gesellschaft ihres ersten Mannes, eines Jahrmarktstänzers, von dem sie erst seit einem Jahre geschieden ist.

Schmerzhaft einer Witwe.

Ein eigenartiges schmerzliches Verbrechen wurde in einem Hinterhof in Haidhausen am Sonntag verübt. Die 45jährige Witwe Frau Jegerzin überfiel den 17jährigen Weltverderber Karl Pflüger, mit dem sie zusammen lebt, im Schlaf und brachte ihm mit einem Revolverpfeiler tödliche Schüsse in den Hinterkopf bei.

Von Romantik an der Spitze des Gattins.

Ein ungewöhnlicher Fall von Liebe über den Tod hinaus wird nach Rechnung berichtet. Eine 50jährige Frau besaß die Leiche ihres 17jährigen Mannes zehn Monate lang in ihrem Schlafzimmer, weil sie es nicht ertragen konnte, sich von dem Geliebten durch den Tod zu trennen.

Die letzten Soldatenkämpfe in Serbien.

Im Sonntag hat ein energisches Aufgebot der Serben im Süden geführt, einen Angriff auf das Grab eines deutschen Soldaten auf dem Soldatenfriedhof in Belgrad unternommen. Mehrere Serben wurden getötet, die Deutschen wurden zurückgedrängt.

Die Strafe verurteilt.

Bei einem Verbrechen vor zwei Jahren, das sich ereignete, als ein Mann einen anderen in die Höhe schmeißt, wurde der Täter zu lebenslänglicher Zuchthausstrafe verurteilt. Die Strafe wurde nun endgültig bestätigt.

Die politische Lage.

Die politische Lage ist sehr gespannt. Die Beziehungen zwischen den verschiedenen Parteien sind sehr gespannt. Die Regierung hat eine Reihe von Maßnahmen ergriffen, um die Ordnung zu wahren.

Handwerker mit ihrer eigenen Arbeit anzuheben, das Gemälde entweder zu entfernen oder die angrenzenden Stellen mit einer Farbe zu überdecken. Ein Spiel des Zufalls will es, daß die tschechische Sprache das gleiche Wort, das russisch bedeutet, auch zur Benennung des tschechischen Dinges verwendet, das wir Deutsche als Kochtopfdeckel kennen.

Rechtliche Anker.

Die Stadt-Baudirektion wurde von einer Arbeiterbande überfallen, die zwölf Räume der Garnison löste, mehrere Bürger verwundete und eine Reihe von Geschäftsakten plünderte. Die Räuber gelangten unbehelligt wieder aus der Stadt heraus.

Schiffsraub.

Folge des letzten Rebell der letzten Tage sind zahlreiche Dampfer zu Schaden gekommen. In der Ostsee geriet der tschechische Dampfer „Komet“ auf Grund. Der Kapitän wurde verwundet, das Schiff plündernd. Der tschechische Dampfer „Friede“ lief bei Swinemünde fest.

Schreckende Katastrophen in Ostasien.

Am Sonntag morgen sind in zwei verschiedenen Vorstädten Tokio mehrere Feuerbrände ausgebrochen, die durch einen starken Sturm angefangen wurden und große Verheerungen anrichteten. In der Vorstadt Schingawa sind 14 Häuser und über 30 Wohnhäuser niedergebrannt.

Georgischer Streik.

Bei der Operation zwischen Kopenhamen und Kopenhagen in Süddänemark wurden drei Arbeiter 4 Stunden lang den Fesseln tschechischer Arbeiter an und nannten sie aus. Die Arbeiter wurden auf eine weiche Weise geführt und dort in Gefängnis gebracht. Mindestens haben es 50 Personen zusammen.

Wahrheit hat die Wahrheit nicht.

Ein italienisches Gericht hat sich kürzlich mit einem seltsamen Falle von Ehebruch zu befassen. Angeklagt waren ein 50jähriger Mann und seine 15-jährige Ehefrau. Beide hatten am 1. Oktober den Bund für den Rest des Lebens geschlossen und sich gegenseitig geliebt, bis sie beide nur wenige Jahre vor dem Tode gestorben waren.

Wohn- und Schöner unter schmerzlichen Verhältnissen.

Der 6. Januar, am 21. Juni, nachmittags auf Stoppel in der Kammer auf ungelöste Wege der damals 62-jährige tschechische Arbeiter Gustav Furrer. Die Nachforschungen nach seinem Verbleib waren vergeblich. Furrer, ein wohlhabender Mann, hat sich kürzlich in Berlin auf und aufgestellt, in dem Berliner Arbeiterhaus wegen seines originellen Lebens großer Bekanntheit. Er stand zum Selbstmord bereit.

Volkssport.

Kinder-Gallenschaurnen Alte Kunst. Wie schon oft, so will auch in diesem Jahre die Kinderabteilung des Arbeiter-Turnvereins die Abteilung Alte Kunst, am Freitag Zeugnis ablegen von dem im Jahre 1926 übten und zwar in Form eines Gallenschaurnens. Das Schöne ist von hohem Werte. Das beste Material der Bundeschule ist verarbeitet worden. Diese leistet auf diesem Gebiet Vorzügliches.

Die Abteilung wird in erster Linie mit dem Reufen, in der Kleinkinderabteilung aufwarten. Diese Kleinkinder im Alter von 4 bis 7 Jahren zeigen Leibesübungen auf ihre Art. Knaben im Alter von 8 bis 12 Jahren werden Freilübungen in guter Form zeigen, während die über 12 Jahre alten der Kunst das Kommando gegeben haben.

Am Sonntag nachmittags 1 Uhr nehmen die Mannschaften des Arbeiter-Schachklubs Magdeburg im Saal von Eintracht, Rundenkammer 7, ihren Posten. Es handelt sich um ein Schachturnier. Die besten Spieler, die aus den Mannschaften hervorgehen, haben den Recht der Jahre 1927 auf dem in Berlin stattfindenden internationalen Schachkongress zu vertreten.

Witteilungen der Buchhandlung Volkstimme.

Neuerwerbungen: Hans Loh: Das weißt du von dem? Lebensbilder berühmter Männer. Mit Federzeichnungen. 163 Seiten. 2,90 Mark. Theater- und Singschule: Freitag, 19. November, Berlin: Magdeburger Freie: Literarischer Abend von Gustav Freytag. 1,30 und 1,60 Mark.

Gewinn-Liste

Table with 2 columns: Prize amount and winning numbers. Includes entries like '2. Klasse 23. Preussisch-Schlesische (24. Preuss.) Klassenlotterie' and '2. Ziehungslos'.

Unser neues Doppelspiel: „Der Meistertrunk von Rothenburg“.











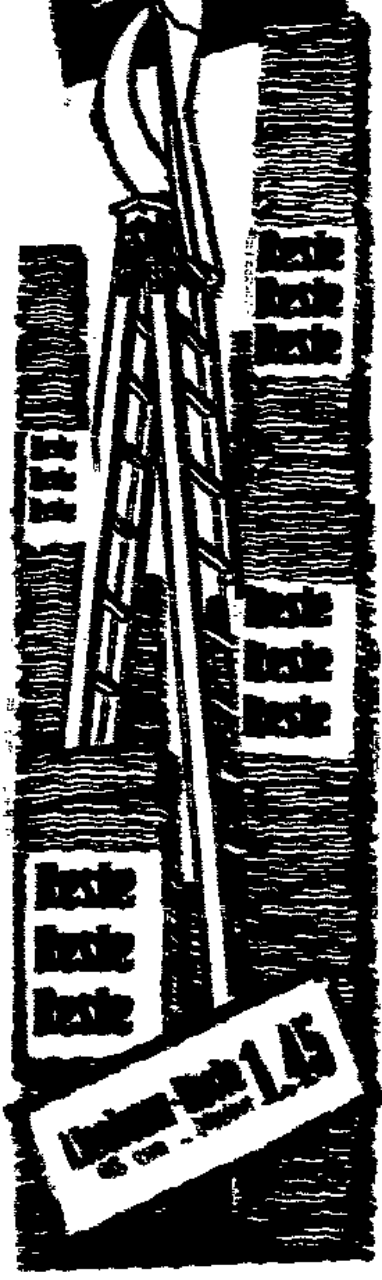
Sensiblen Mengen

# Reste

kommen Donnerstag, Freitag, Sonnabend

# für die Hälfte

des regulären Preises zum Verkauf!



In Erdgeschoss  
auf Tischen ausgelegt

Reste von

Kleiderstoffen Popeline — Cheviots  
Ripse — Velours  
Flausche — Pulloverstoffe — Schottenstoffe — Blusenstoffe usw.

In Erdgeschoss  
auf Tischen ausgelegt

Reste von

Seidenstoffen Helvetia — Crêpe de Chine  
Eolienne  
Taffet — Messaline — Kunstseide mit Baumwolle — Samte usw.

In Erdgeschoss  
auf Tischen ausgelegt

Reste von

Baumwollstoffen Hemdentuche — Barchente — Bettzeuge — Futterstoffe usw.

In der 2. Etage  
auf Tischen ausgelegt

Reste von

Schleiergardinen Rolllastoffen — Wachstuch — Möbelbezugsstoffen usw.

In Erdgeschoss  
extra ausgelegt

Reste von

Spitzen, Stickereien, Seidenband

**Ullstein-Schnittmuster**  
in Erdgeschoss  
Alleinverkauf für Magdeburg

# BARASCH

**Totenfeier**  
am Sonntag  
**Grabhain**  
Wolfgang Friede  
Sohn des verstorbenen  
Herrn Carl Friede  
geb. am 1. März 1880  
gest. am 1. März 1929  
Ehrentafel

**Tag zum Totenfest**  
am Sonntag  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Die Gottes**  
täglich  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Zum Totenfest**  
am Sonntag  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Sprech-**  
apparate  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Zum Totenfest**  
am Sonntag  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Songstiefel**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Wappwagen-Verdecke**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Milchspeise**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Ferdinand Engel**  
In der Weg 9 Pelzwarenfabrik Fernruf 1929  
empfiehlt zum Wohlgeschmack sein reichhaltiges Lager in:

<b>Damen-Pelzdecken</b> 95.- 125.- 175.-	<b>Herren-Gehpelze</b> 85.- 125.- 155.-
<b>Damen-Pelzkleider</b> 85.- 125.- 155.-	<b>Auto-Pelze</b> 95.- 125.- 175.-
<b>Pelzdecken u. -kleider</b> 12.- 15.- 21.-	<b>Herren-Pelztragen</b> 7.- 12.- 21.-
<b>Pelzkleider und -decken</b> 12.- 21.- 45.-	<b>Herren-Pelzkleppen</b> 75.- 135.- 155.-
<b>Magisches Nylon</b> 21.- 25.- 31.-	<b>Fußböden u. -decken</b> 14.- 21.- 25.-
<b>Mod. Pelzkleidung</b> 4.50 9.00 15.00	<b>Fellverlegete in all. Farben</b> 9.00 12.00 15.00

**Stiefel-, Wagen- und Autodecken**  
mit Tauchleder . . . . . Mk. 90.- 120.- 135.-  
Auslieferung berechnigt . . . . . Musterkarte Preisliste frei

**Uhren**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Gerhard Sartmann**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Stoffhandel**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Heinrich Geisler**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929

**Wilhelmine Briest**  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929  
am 1. März 1929